Skip to English version

Leitlinie KI & Lehre

Die Hochschule Kufstein Tirol nutzt Künstliche Intelligenz in der Lehre als unterstützendes Werkzeug und ermutigt Lehrende zu einer reflektierten und verantwortungsvollen Nutzung. Ziel ist es, didaktische Prozesse sinnvoll zu unterstützen, ohne die fachliche, pädagogische und prüfungsrechtliche Verantwortung der Lehrenden zu ersetzen. Der Einsatz von KI erfolgt stets im Einklang mit geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere dem EU AI Act und der DSGVO.

KI kann Lehrende bei vorbereitenden, strukturierenden und unterstützenden Tätigkeiten entlasten. Entscheidungen über Inhalte, Lernziele, Prüfungsformate und Leistungsbewertungen werden weiterhin ausschließlich von Menschen getroffen.

Effizienzsteigerungen durch KI: zielführend und transparent

Wichtiger Hinweis: Der verantwortungsvolle Einsatz von KI in der Lehre wird als digitaler „Co-Worker" verstanden, der Lehrende unterstützt, Arbeitsaufwände reduziert und didaktische Freiräume schafft, ohne ihnen ihre Verantwortung zu nehmen. Transparenz, Nachvollziehbarkeit und menschliche Kontrolle sind dabei jederzeit sicherzustellen.

Bereiche der KI-Anwendungen (Auszug)

Mit der Anwendung von KI-Tools gilt der Grundsatz, dass KI Entwürfe, Struktur, Varianten und Impulse liefert, die didaktische Bewertung und Auswahl jedoch nur durch die Lehrperson erfolgen. Der folgende Abschnitt benennt auch alle zentralen No-Gos beim Einsatz von KI in der Lehre. Diese Anwendungen sind unzulässig und können rechtliche, ethische oder hochschulrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen (gemäß EU AI ACT, DGSVO und hochschulinternen Richtlinien).

Didaktische Planung und Vorbereitung, Lehrmaterialien

- Strukturierung von Lehrveranstaltungen und Lehrkonzepten
- Entwicklung von Beispielen, Szenarien und Diskussionsfragen
- Entwürfe und Überarbeitung von Lehrmaterialien
- Zusammenfassungen zur internen Vorbereitung
- Stilistische Überarbeitung selbst verfasster Texte
- Übersetzungen und sprachliche Vereinfachungen

Nicht erlaubte Anwendungen

- Keine Nutzung von KI-generierten Inhalten ohne fachliche Prüfung und didaktische Einordnung durch die Lehrperson

Prüfungen und Leistungsnachweise

- Unterstützung bei der Konzeption kompetenzorientierter Prüfungsformate
- Entwicklung von Beispielaufgaben, Übungsfragen und Reflexionsimpulsen
- Strukturierung von Bewertungskriterien und Erwartungshorizonten
- Unterstützung bei der didaktischen Nachbereitung von Prüfungen
- Keine KI-gestützte Analyse des Lern-, Leistungs- oder Aufmerksamkeitsverhaltens von Studierenden zur Bewertung (z.B. Emotionserkennung)

Nicht erlaubte Anwendungen

- Keine Nutzung von KI-generierten Inhalten ohne fachliche Prüfung und didaktische Einordnung durch die Lehrperson
- Keine automatisierte Benotung von Prüfungen, Studienarbeiten oder sonstigen Leistungsnachweisen durch KI
- Keine KI-gestützten Entscheidungen über Bestehen, Noten oder Leistungsstufen ohne menschliche Kontrolle
- Keine KI-gestützte Analyse des Lern- oder Leistungsverhaltens von Studierenden zur Bewertung
- Keine implizite Duldung von KI-Nutzung in Prüfungssituationen
- Keine Prüfungsformate, die KI faktisch zur Voraussetzung machen, wenn dadurch Studierende benachteiligt werden

Umgang mit personenbezogenen Daten in der Lehre

Der Schutz personenbezogener Daten von Studierenden hat in der Lehre oberste Priorität. KI kann unterstützend eingesetzt werden, sofern Inhalte anonym, abstrahiert oder fiktiv sind und keine Rückschlüsse auf reale Personen zulassen. Die Verantwortung für eine datenschutzkonforme Nutzung der eingesetzten KI-Tools liegt bei der Lehrperson.

Nicht erlaubte Anwendungen

- Keine Eingabe personenbezogener Daten von Studierenden in externe KI-Systeme ohne:
  - ausdrückliche schriftliche Einwilligung und
  - nachgewiesene DSGVO-Konformität des Tools
- Keine Eingabe oder Verarbeitung sensibler Daten (z. B. Prüfungsleistungen, Feedback, Interviews) über nicht freigegebene externe KI-Dienste
- Grundsatz: Im Zweifel **kein Einsatz**.

Urheberrecht und wissenschaftliche Integrität

Nicht erlaubte Anwendungen

- Keine Verwendung von KI-generierten Inhalten als eigene fachliche Leistung, ohne dass der Einsatz entsprechend den hochschulinternen Transparenzregeln und der guten wissenschaftlichen Praxis offengelegt wird.
- Keine ungekennzeichnete Übernahme von KI-Texten, Bildern, Code oder Analysen in Lehrmaterialien, wenn diese prüfungs- oder leistungsrelevant sind
- Keine Nutzung von KI zur Umgehung von Lern- oder Kompetenzzielen
- Kein Hochladen urheberrechtlich geschützter Lehrmaterialien, Skripten oder Prüfungsunterlagen in externe KI-Tools
- Keine Nutzung von KI-Systemen mit unklarer Datenverwertung oder Trainingspraxis

Rolle mit Vorbildcharakter

Lehrende tragen eine zentrale Verantwortung für den reflektierten Einsatz von KI in der Lehre. Dazu gehört insbesondere:

- die klare Kommunikation von Erwartungen an Studierende,
- die transparente Regelung der KI-Nutzung im Syllabus,
- die Auswahl geeigneter, freigegebener Tools,
- die kritische Prüfung von KI-Ergebnissen.

- die Teilnahme an den von der Hochschule angebotenen Schulungen zum Aufbau der eigenen KI-Kompetenz.

Lehrende sind damit nicht nur Anwender:innen, sondern auch Vorbilder im verantwortungsvollen Umgang mit KI.

Die Leitlinie für Lehrende wird unterstützt durch weitere Hilfestellungen und Handlungsempfehlungen, die im Intranet zur Verfügung stehen.

Start English Version

Guideline AI & Teaching

The University of Applied Sciences Kufstein Tirol uses artificial intelligence in teaching as a supporting tool and encourages lecturers to use it in a reflective and responsible manner. The aim is to provide meaningful support for didactic processes without replacing the technical, pedagogical, and examination-related responsibilities of lecturers. The use of AI must always comply with the applicable legal framework, in particular the EU AI Act and the GDPR.

AI can relieve lecturers of preparatory, structuring, and supporting activities. Decisions about content, learning objectives, exam formats, and performance assessments continue to be made exclusively by humans.

Efficiency gains through AI: targeted and transparent

Important note: The responsible use of AI in teaching is understood as a digital "co-worker" that supports lecturers, reduces workloads, and creates didactic freedom without taking away their responsibility. Transparency, traceability, and human control must be ensured at all times.

Areas of AI application (excerpt)

When using AI tools, the following principle applies: AI provides designs, structure, variants, and ideas, but didactic assessment and selection are carried out solely by the lecturer. The following section also lists all the key no-gos when using AI in teaching. These uses are not permitted and may have legal, ethical, or university law consequences (in accordance with the EU AI ACT, GDPR, and internal university guidelines).

Didactic planning and preparation, teaching materials

- Structuring of courses and teaching concepts
- Development of examples, scenarios, and discussion questions
- Drafting and revising teaching materials
- Creating summaries for internal preparation
- Stylistic revision of self-written texts
- Translations and linguistic simplification of texts

Prohibited uses

- Use of AI-generated content without professional review and didactic classification by the lecturer is not permitted.

Exams and performance assessments

- Support in designing competency-based exam formats
- Development of sample tasks, practice questions, and reflection prompts
- Structuring assessment criteria and expectations
- Support in the didactic follow-up of examinations
- No AI-supported analysis of students' learning, performance, or attention behavior for evaluation purposes (e.g., emotion recognition)

Prohibited uses

- Use of AI-generated content without professional review and didactic classification by the lecturer is not permitted.

- The use of AI for the automated grading of exams, term papers, or other assessments is not permitted.
- AI-supported decisions on pass/fail outcomes, grades, or performance levels without human oversight are not permitted.
- AI-supported analysis of students' learning or performance behavior for evaluative purposes is not permitted.
- Implicit tolerance of AI use in examination settings is not permitted.
- Examination formats that effectively make AI a prerequisite and disadvantage students are not permitted.

Handling of personal data in teaching

The protection of students' personal data is a top priority in teaching. AI can be used to support teaching, provided that content is anonymous, abstract, or fictional and does not allow conclusions about real persons to be drawn. Ensuring the safe use of AI tools is the responsibility of the lecturer.

Prohibited uses

- It is not permitted to enter personal student data into external AI systems without:
  - express consent in writing and
  - proven GDPR compliance of the tool
- The processing and entering of sensitive data (e.g., exam results, feedback, interviews) via non-approved AI services is not permitted.
- Principle: When in doubt, **do not use AI**.

Copyright and academic integrity

Prohibited uses

- Using AI-generated content as your own academic work is not permitted without disclosing the use in accordance with the university's internal transparency rules and good scientific practice.
- The undisclosed use of AI texts, images, code, or analyses in teaching materials that are relevant to exams or assessments is not permitted.
- The use of AI to circumvent learning or competency goals is not permitted.
- The uploading of copyrighted teaching materials, scripts, or exam documents to external AI tools is not permitted.
- The use of AI systems with unclear data utilization or training practices is not permitted.

Role model

Lecturers bear a central responsibility for the reflective use of AI in teaching. This includes in particular:

- clearly communicating expectations to students
- transparent regulation of AI usage in the syllabus,
- selecting suitable, approved tools,
- critically examining AI results.
- Participation in the training courses offered by the university to build one's own AI competence.

Lecturers are therefore not only users, but also role models in the responsible use of AI.

The guidelines for teachers are supported by additional assistance and recommendations for action, which are available on the intranet.